

Hugo Straube in Dresden.

Straube, H.: Wie verhilft man die männlichen Geschlechts-Krankheiten u. wie heilt man dieselben? Nebst e. Anh.: Die Onanie, ihre Ursachen u. Folgen u. deren Heilg. gr. 8°. (48 S.) n. 1. 50

A. Stuber's Verlag in Würzburg.

Festschrift, zur Feier ihres 50jährigen Bestehens hrsg. v. der physikalisch-medizinischen Gesellschaft zu Würzburg. gr. 4°. (VI, 228 S. m. 24 Fig. u. 12 Taf.) n. 15. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Jahrbuch f. Kinderheilkunde u. physische Erziehung. Neue Folge. Unter Red. v. O. Heubner, A. Steffen, A. v. Widerhofer. Sach- u. Autorenregister zu Bd. XXVI—L. gr. 8°. (II, 223 S.) n. 3. 50

Franz Vahlen in Berlin.

Kruse, F.: Das Standesamt. Handbuch f. Standesbeamte, nach den Ministerialakten bearb. u. hrsg. 5. Aufl. v. Wohlers, das Reichsgesetz vom 6. II. 1875. 8°. (XIV, 284 S.) Geb. in Leinw. n. 5. —

Allgemeiner Verein f. deutsche Litteratur in Berlin.

Hanslid, E.: Die moderne Oper. Kritiken u. Studien. 10. Lauf. gr. 8°. (IX, 341 S.) n. 5. —; geb. bar n. 6. —

Limburger Vereinsdruckerei in Limburg.

Sillebrand, J. A.: Limburg a. d. Lahn unter Pfandherrschaft 1344—1624. Vortrag, m. Zusätzen u. Quellennachweisen. 12°. (36 S.) In Komm. n. — 30

Verlag der Handels-Akademie Leipzig (Dr. Ludwig Huberti) in Leipzig.

Plank, F.: Die kaufmännische Rechnungsführung in ihren verschiedenen Arten u. Formen. Zugleich prakt. Einführg. in die Elemente der Verrechnungswissenschaft. Nebst e. Anh. üb. die Buchg. einiger spezieller Fälle. 2. Aufl. (Sammlung kaufmänn. Lehrbücher.) gr. 8°. (50 S.) Geb. in Leinw. n. 2. 75

Trempenau, W.: Kaufmännische u. gewerbliche Kalkulationskunde. Lehrbuch f. Handelsschulen u. zum Selbstunterricht. (Sammlung kaufmänn. Lehrbücher.) gr. 8°. (X, 125 S.) Geb. in Leinw. n. 2. 75

Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln.

Ibach, J.: Die Geschichte der Kirche Christi, dem kathol. Volke dargestellt. Mit 1 Titelbilde in Lichtdr., 64 ganzseit. Illust. u. mehreren Bignetten. gr. 8°. (1019 S.) Geb. in Leinw. n. 9. —

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Archiv, deutsches, f. klinische Medicin. 66. Bd. Festschrift f. Hrn. Geheimrath Dr. Hugo v. Ziemssen, Professor der medicin. Klinik in München. Zur Vollendg. seines 70. Lebensjahres gewidmet. gr. 8°. (IV, 626 S. m. 71 Abbildgn., 1 Bildnis u. 9 Taf.) n. 16. —
Zeitschrift, deutsche, f. Nervenheilkunde. Hrsg. v. W. Erb, L. Lichtheim, F. Schultze, A. v. Strümpell. Red. v. A. Strümpell. 16. Bd. 6 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 168 S. m. 3 Abbildgn. u. 4 Taf.) n. 16. —

Paul Wagner's Buchh. in Rothenau.

Tschörner, A.: Feldblumen. Gedichte. 8°. (176 S.) Geb. n. 2. 75; in Leinw. m. Goldschn. n.n. 3. 50

Ernst Wasmuth in Berlin.

Malereien, neue. 1. Folge. Sammlung prakt. Vorbilder f. die Werkstatt u. Schule, ausgeführt v. hervorrag. Meistern unserer Tage, hrsg. v. E. Wasmuth. 5. Lfg. gr. Fol. (8 Taf.) In Mappe n. 10. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Gebrüder Jänecke in Hannover. 9693
Zeitschrift f. Architektur u. Ingenieurwesen 1900. Jahrl. 24 M.
Deutsche Thierärztliche Wochenchrift. Vierteljährlich 4 M.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung R. Stricker in Berlin. 9692
Die Jugendfürsorge. Jährlich 10 M.

Gustav Schmidt (Rob. Oppenheim) in Berlin. 9695
Photographische Mitteilungen. 37. Jahrg. 3 M.

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München. 9690
Meißel, das bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich und Einführungsgesetz. Auf Schreibpapier. Geb. 6 M.

Spiegelhagen & Schurich in Wien. 9694
Zeitschrift für Elektrotechnik 1900. Pro Jahrgang 20 M.
Oesterreichische Eisenbahn-Zeitung 1900. Pro Jahrg. 12 M.
Zeitschrift f. d. ges. Kohlensäure-Industrie 1900. Pro Jahrg. 10 M.
Zeitschrift für Gewerbe-Hygiene und Unfall-Verhütung 1900. Pro Jahrgang 18 M.
Wiener Allgemeine Schuhmacher-Zeitung 1900. Pro Jahrg. 8 M.
Die Heilkunde 1899/1900. Pro Jahrgang 12 M.

Nichtamtlicher Teil.**Ein Rechtsstreit zwischen französischen und deutschen Verlegern.**

Ausgaben für den Schul- und Unterrichtsgebrauch.
(Deutsches Gesetz über das Urheberrecht an Schriftwerken vom 11. Juni 1870, Ziff. a.)

(Deutsch-französischer Litterarvertrag vom 19. April 1883, Art. 4.)
Mitgeteilt von Justizrat Dr. Drucker in Leipzig.

In Nr. 302 vom 30. Dezember 1896 brachte das Börsenblatt einen Bericht über die erste mündliche Verhandlung eines von der Pariser Firma Calmann-Lévy, der sich später die französischen Verlagsfirmen Hefel & Cie., Flammarion und Fasquelle angeschlossen haben, gegen den Buchhändler Herrn Gerhard Rühlmann zu Dresden beim Landgericht Leipzig, IV. Zivilkammer, anhängig gemachten Prozesses, dessen Gegenstand folgender war:

Der Beklagte hatte unter der Gesamtbezeichnung »Bibliothèque française« eine Anzahl französischer Werke, nämlich folgende:

Jules Verne, Cinq semaines en ballon (Verlag Hefel & Cie.),

Octave Feuillet, Le Roman d'un jeune homme pauvre,
— Ludovic Halévy, L'abbé Constantin, — Pierre Loti,

Pêcheur d'Islande, — Prosper Mérimée, Colomba, — Jeanne Schultz, La neuvaine de Colette, — Lud. Halévy, L'Invasion (Verlag Calmann-Lévy),

Hector Malot, Sans famille, — Hector Malot, En famille, — Alphonse Daudet, Trente ans de Paris, — Marie Robert Halt, Histoire d'un petit homme, — Louis Figuier, Le gardien de la Camargue (Verlag E. Flammarion),

Jules Sandeau, Madeleine, — Alphonse Daudet, Le petit chose (Verlag E. Fasquelle)

zur Veranstaltung sogenannter Schulausgaben benutzt, und zwar bestand die Mehrzahl dieser Ausgaben in der Wiedergabe der Originale in gekürzter Form, während aus zweien der letzteren (Daudet, Trente ans de Paris und Ludovic Halévy, L'Invasion), die aus einzelnen Aufsätzen zusammengesetzt sind, je eine Anzahl dieser Aufsätze abgedruckt und unter dem Titel des Originalwerkes zu einer »Schulausgabe« vereinigt worden war. Die Kläger erblickten hierin einen widerrechtlichen Nachdruck, da weder das deutsche Urheberrechtsgesetz, noch der deutsch-französische Litterarvertrag dergleichen Veröffentlichungen — gleichviel, ob zu Schulzwecken oder nicht — ohne Genehmigung des Autors oder Verlegers gestatte, und beantragten das Verbot, sowie die Einziehung der Ausgaben des Beklagten.

In einem sehr ausführlichen Gutachten, das das Prozeß-